

¹هَا إِنَّ يَدَ الرَّبِّ لَمْ تَقْصُرْ عَنْ أَنْ تُخَلِّصَ، وَلَمْ تَنْقَلُ أُذُنُهُ عَنْ أَنْ تَسْمَعَ.² بَلْ أَتَاكُمْ صَارَتْ قَاصِلَةً بَيْنَكُمْ وَبَيْنَ إِلَهُكُمْ، وَخَطَايَاكُمْ سَتَرَتْ وَجْهَهُ عَنْكُمْ حَتَّى لَا يَسْمَعَ.³ لِأَنَّ أَيْدِيَكُمْ قَدْ تَجَسَّسَتْ بِالْذَّمِّ، وَأَصَابِعُكُمْ بِالْإِنِّمِ. شِغَاؤُكُمْ تَكَلَّمَتْ بِالْكَذِبِ وَلِسَانُكُمْ بَلْهَجٌ بِالشَّرِّ.⁴ لَيْسَ مَنْ يَدْعُو بِالْعَدْلِ، وَلَيْسَ مَنْ يُحَاكِمُ بِالْحَقِّ. يَتَكَلَّمُونَ عَلَى الْبَاطِلِ وَتَتَكَلَّمُونَ بِالْكَذِبِ. قَدْ خَلَلُوا بِتَعَبٍ وَوَلَدُوا إِنَّمَا.⁵ فَحَسَبُوا بَيْضَ أَفْعَى، وَتَسَجَّوْا خُيُوطَ الْعَنُكَبُوتِ. الْأَكِلُ مِنْ بَيْضِهِمْ يَمُوتُ، وَالْيَدِ تُكْسِرُ تُخْرِجُ أَفْعَى.⁶ خُيُوطُهُمْ لَا تُصِيرُ نَوْبًا وَلَا يَكْتَسُونَ بِأَعْمَالِهِمْ. أَعْمَالُهُمْ أَعْمَالُ إِنْهُمْ، وَفَعَلُ الظُّلْمِ فِي أَيْدِيهِمْ.⁷ أَرْجَلُهُمْ إِلَى الشَّرِّ تَجْرِي وَتُسْرِعُ إِلَى سَفْكِ الدِّمِ الزَّكِيِّ. أَفْكَارُهُمْ أَفْكَارُ إِنْهُمْ. فِي طُرُقِهِمْ اغْتِصَابٌ وَسَخَفٌ.⁸ طَرِيقُ السَّلَامِ لَمْ يَعْرِفُوهُ، وَلَيْسَ فِي مَسَالِكِهِمْ عَدْلٌ. جَعَلُوا لِأَنْفُسِهِمْ سُبُلًا مُعْوَجَّةً. كُلُّ مَنْ يَسِيرُ فِيهَا لَا يَعْرِفُ سَلَامًا.⁹ مِنْ أَجْلِ ذَلِكَ ابْتَعَدَ الْحَقُّ عَنَّا وَلَمْ يُذَرِّكْنَا الْعَدْلُ. تَسْطُرُ نُورًا قَادًا طَلَامَ. صَيَاءٌ فَتَسِيرُ فِي طَلَامٍ دَامِسٍ.¹⁰ تَتَلَمَّسُ الْحَائِطُ كُعْمِي، وَكَالَّذِي يَلَا أَعْيُنُ تَتَجَسَّسُ. قَدْ عَثَرْنَا فِي الظُّهْرِ كَمَا فِي الْعَتَمَةِ، فِي الصَّبَابِ كَمَوْتِي.¹¹ نَرَأُ كُلَّنَا كَذِبًا، وَكَحَمَامٍ هَذِرًا تَهْدِرُ. تَسْطُرُ عَدْلًا وَلَيْسَ هُوَ، وَخَلَاصًا فَيَتَبَعِدُ عَنَّا.¹² لَأَنَّ مَعَاصِيَا كَثُرَتْ أَمَامَكَ، وَخَطَايَا تَشْهَدُ عَلَيْنَا، لَأَنَّ مَعَاصِيَا مَعَنَا وَآتَا مَاتَا نَعْرِفُهَا.¹³ تَعَدَّيْنَا وَكَذَّبْنَا عَلَى الرَّبِّ، وَجَدْنَا مِنْ وَرَاءِ إِلَهَاتِنَا. تَكَلَّمْنَا بِالظُّلْمِ وَالْمَعْصِيَةِ. خَلَلْنَا وَلَهَجْنَا مِنَ الْقَلْبِ بِكَلَامِ الْكَذِبِ.¹⁴ وَقَدْ ارْتَدَّ الْحَقُّ إِلَى الْوَرَاءِ، وَالْعَدْلُ يَقِفُ بَعِيدًا. لَأَنَّ الصَّدْقَ سَقَطَ فِي السَّارِعِ، وَالْإِسْتِقَامَةُ لَا تَسْتَطِيعُ الدُّخُولَ.¹⁵ وَصَارَ الصَّدْقُ مَعْدُومًا، وَالْحَائِدُ عَنِ الشَّرِّ يُسَلِّبُ. قَرَأَى الرَّبُّ وَسَاءَ فِي عَيْنَيْهِ أَنَّهُ لَيْسَ عَدْلٌ.¹⁶ قَرَأَى أَنَّهُ لَيْسَ إِنْسَانٌ، وَتَحَيَّرَ مِنْ أَنَّهُ لَيْسَ شَفِيعٌ. فَخَلَصَتْ ذِرَاعُهُ لِنَفْسِهِ، وَبَرُّهُ هُوَ عَصْدُهُ.¹⁷ فَلَيْسَ الْبِرُّ كَذِبٌ، وَخُودَةُ الْخَلَّاصِ عَلَى رَأْسِهِ. وَلَيْسَ ثِيَابُ الْإِنْتِقَامِ كِلْيَاسٍ، وَاكْتَسَى بِالْغَيْرَةِ كَرْدَاءً.¹⁸ حَسَبَ الْأَعْمَالِ هَكَذَا يُجَارِي مُبْغِضِيهِ سَخَطًا وَأَعْدَاءَهُ عِقَابًا. جَرَاءٌ يُجَارِي الْجَرَائِرَ.¹⁹ فَخَافُونَ مِنَ الْمَغْرِبِ اسْمَ الرَّبِّ وَمِنْ مَشْرِقِ الشَّمْسِ مَجْدَهُ. عِنْدَمَا يَأْتِي الْعَدُوُّ كَثَرُ فَتَفْخَهُ الرَّبُّ تَدْفَعُهُ.²⁰ وَيَأْتِي الْفَادِي إِلَى صِهْيُونَ وَإِلَى التَّائِبِينَ عَنِ الْمَعْصِيَةِ فِي بَعْقُوبٍ، يَقُولُ الرَّبُّ.²¹ أَمَا أَنَا فَهَذَا عَهْدِي مَعَهُمْ قَالَ الرَّبُّ، رُوحِي

¹Siehe, des HERRN Hand ist nicht zu kurz, daß er nicht helfen könne, und seine Ohren sind nicht hart geworden, daß er nicht höre;²sondern eure Untugenden scheiden euch und euren Gott voneinander, und eure Sünden verbergen das Angesicht vor euch, daß ihr nicht gehört werdet.³Denn eure Hände sind mit Blut befleckt und eure Finger mit Untugend; eure Lippen reden Falsches, eure Zunge dichtet Unrechtes.⁴Es ist niemand, der von Gerechtigkeit predige oder treulich richte. Man vertraut aufs Eitle und redet nichts Tüchtiges; mit Unglück sind sie schwanger und gebären Mühsal.⁵Sie brüten Basiliskeneier und wirken Spinnwebe. Ist man von ihren Eiern, so muß man sterben; zertritt man's aber, so fährt eine Otter heraus.⁶Ihre Spinnwebe taugt nicht zu Kleidern, und ihr Gewirke taugt nicht zur Decke; denn ihr Werk ist Unrecht, und in ihren Händen ist Frevel.⁷Ihre Füße laufen zum Bösen, und sie sind schnell, unschuldig Blut zu vergießen; ihre Gedanken sind Unrecht, ihr Weg ist eitel Verderben und Schaden;⁸sie kennen den Weg des Friedens nicht, und ist kein Recht in ihren Gängen; sie sind verkehrt auf ihren Straßen; wer darauf geht, der hat nimmer Frieden.⁹Darum ist das Recht fern von uns, und wir erlangen die Gerechtigkeit nicht. Wir harren aufs Licht, siehe, so wird's finster, auf den Schein, siehe, so wandeln wir im Dunkeln.¹⁰Wir tapfen nach der Wand wie die Blinden und tapfen, wie die keine Augen haben. Wir stoßen uns im Mittag wie in der Dämmerung; wir sind im Düstern wie die Toten.¹¹Wir brummen alle

الَّذِي عَلَيْكَ، وَكَلَامِي الَّذِي وَصَعْتُهُ فِي قَمِكَ لَا يَرْوُلُ مِنْ
قَمِكَ وَلَا مِنْ قَمِ تَسْلِكَ وَلَا مِنْ قَمِ تَسْلِي تَسْلِكَ قَالَ
الرَّبُّ مِنَ الْآنَ وَإِلَى الْأَبَدِ.

wie die Bären und ächzen wie die Tauben; denn wir harren aufs Recht, so ist's nicht da, aufs Heil, so ist's ferne von uns.¹² Denn unsere Übertretungen vor dir sind zu viel, und unsre Sünden antworten wider uns. Denn unsre Übertretungen sind bei uns und wir fühlen unsere Sünden:¹³ mit Übertreten und Lügen wider den HERRN und Zurückkehren von unserm Gott und mit Reden von Frevel und Ungehorsam, mit Trachten und dichten falscher Worte aus dem Herzen.¹⁴ Und das Recht ist zurückgewichen und Gerechtigkeit fern getreten; denn die Wahrheit fällt auf der Gasse, und Recht kann nicht einhergehen,¹⁵ und die Wahrheit ist dahin; und wer vom Bösen weicht, der muß jedermanns Raub sein. Solches sieht der HERR, und es gefällt ihm übel, daß kein Recht da ist.¹⁶ Und er sieht, daß niemand da ist, und verwundert sich, daß niemand ins Mittel tritt. Darum hilft er sich selbst mit seinem Arm, und seine Gerechtigkeit steht ihm bei.¹⁷ Denn er zieht Gerechtigkeit an wie einen Panzer und setzt einen Helm des Heils auf sein Haupt und zieht sich an zur Rache und kleidet sich mit Eifer wie mit einem Rock,¹⁸ als der seinen Widersachern vergelten und seinen Feinden mit Grimm bezahlen will; ja, den Inseln will er bezahlen,¹⁹ daß der Name des HERRN gefürchtet werde vom Niedergang und seine Herrlichkeit vom Aufgang der Sonne, wenn er kommen wird wie ein aufgehaltener Strom, den der Wind des HERRN treibt.²⁰ Denn denen zu Zion wird ein Erlöser kommen und denen, die sich bekehren von den Sünden in Jakob, spricht der HERR.²¹ Und ich mache solchen Bund

Isaiah 59

mit ihnen, spricht der HERR: mein Geist, der bei dir ist, und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe, sollen von deinem Munde nicht weichen noch von dem Munde deines Samens und Kindeskindes, spricht der HERR, von nun an bis in Ewigkeit.